

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 28 (1957)

Heft: 4

Artikel: Kinder- und Schulerziehung in Kanada : von einer Schweizerin beobachtet

Autor: Koeppel, Tonja

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-808982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es zwar immer gewusst, dass verantwortungsbewusste Erziehung einem Handeln und Planen auf weite Sicht gleichkommt. Aber es brauchte wohl wieder einmal die Erschütterung durch diese heute vor uns stehenden drei jungen Menschen, um uns erneut unmissverständlich zu zeigen, welch heikles Problem die richtige Platzierung der uns anvertrauten Menschen ist. Wir können kaum ernsthaft und behutsam genug an diese für junge Menschen lebenswichtige Frage herantreten.

Es kommt auch nicht von ungefähr, dass uns Heimleiter immer wieder vor «kurzfristigen Gastspielen» warnen. Die jugendliche Seele bedarf des gleichmässigen Rhythmus' und Gleichklanges während längerer Zeit, soll sie erstarken und sich harmonisch und geordnet entwickeln können. Die Folgen der Nichtbeachtung dieser Grundwahrheiten sind derart verheerend, dass der Schaden vielfach nie mehr restlos gutgemacht werden kann. —sch.

Kinder- und Schulerziehung in Kanada

Von einer Schweizerin beobachtet

Wir stehen vor der weissbemalten Haustür eines kleinen kanadischen Hauses aus rotem Backstein und drücken auf die Klingel. Ein melodisches Läuten ertönt in der Halle, und die Türe wird von einem zierlichen, etwa achtjährigen Mädchen geöffnet. «Hello», sagt das nette Ding, «Sie wollen sicher zu meiner Mutti, aber sie ist im Augenblick nicht da. Ich bin Anne — kommen Sie bitte doch herein, ich werde Sie unterhalten, bis Mutti zurückkommt». Und dann führt sie uns in den Salon, bietet uns Candies und Konfekt an und sitzt auf ihrem Stuhl wie eine ganz grosse Dame. Sie unterhält uns tatsächlich glänzend, bis ihre Mutter zurückkommt, und verschwindet dann mit der grössten Selbstverständlichkeit in der Küche, um für Mutter und Gäste schnell etwas Zimt-Toast vorzubereiten.

Das ist die wohlerzogene kleine Kanadierin aus gutem Hause — für unsern Geschmack vielleicht etwas zu wenig kindlich, aber äusserst sanft und angenehm im Umgang.

Man sagt bei uns oft, die Kanadier seien rauh und laut. Das mag vielleicht für eine kanadische Hockey-Equipe zutreffen, zähe Burschen, von Wind und Wetter gehärtet. Aber es ist keineswegs wahr für den gutbürgerlichen Durchschnittskanadier. Man ist immer wieder erstaunt, wie behutsam und leise die Leute miteinander sprechen! Zuerst hatten wir direkt Mühe, sie zu verstehen und mussten die Ohren spitzen, besonders da ja das Englisch noch einen etwas fremden Klang für uns hatte. Dann fingen wir selber an, unsere Stimmen zu dämpfen, und unsere temperamentvolle Schweizer Sprechweise zu unterdrücken. Ganz gelang das allerdings nie, und oftmals wurde uns gesagt «You are European — you speak with your hands» — Sie sind Europäer — Sie sprechen mit den Händen!»

Kein Wunder also, dass die kanadischen Kinder sanfter sprechen, weniger schreien und nicht soviel streiten wie unsere. Sie spielen wohl rauh, besonders wenn es um Cow-Boys geht — sie schiessen und rennen — aber im Umgang mit den andern Menschen, hauptsächlich mit Erwachsenen, benehmen sie sich recht gesittet, weil sie sich gleichwertig wissen und nicht das Gefühl haben, sie müssten sich vor dem Stärkeren produzieren!

Das wesentlichste Merkmal der kanadischen Erziehungsmethode ist

die Formung für die Gemeinschaft.

Es werden nicht in erster Linie Individuen herangebildet, sondern Glieder der menschlichen Gesell-

schaft, die sich möglichst reibungslos und positiv in Familie, Gruppe, Gemeinde einfügen. Während in unseren Schulen die fachliche und die intellektuelle Ausbildung dominiert, die Erziehung zum Menschlichen und für die menschliche Gemeinschaft aber oft vernachlässigt wird, haben wir in Kanada das andere Extrem, nämlich die Vernachlässigung des Intellekts zugunsten der Sozialerziehung.

Ein Gutes hat die kanadische Schule gewiss: die Kinder lieben sie. Die meisten gehen gerne in die Schule, und man hat nie das Gefühl, die Schule sauge das letzte an Nervenkraft aus ihnen heraus. Der Lehrermangel scheint weniger akut zu sein. Die Klassen sind meistens nicht sehr gross, und gewöhnlich gemischt. Schüler und Lehrer stehen auf sehr vertrautem Fuss, aber man hört selten, dass ein Lehrer oder eine Lehrerin irgendein Kind bevorzuge. Das würde dem demokratischen Empfinden des Kanadiers absolut widersprechen und würde nicht geduldet, weder von den Kindern noch von den Eltern.

Lange Schulstunden — wenig Hausaufgaben

Hausaufgaben gibt es in den ersten fünf Klassen praktisch keine. Dafür sind von der ersten Klasse an die Schulzeiten ziemlich lang. Unsere Erstklässlerin ging von neun bis zwölf und von halb zwei bis vier Uhr in die Schule. Dabei war aber der Unterricht nicht sehr streng und wurde durch viel Zeichnen, Modellieren usw. angenehm unterbrochen. Für die Eltern ist dieses System herrlich! Die Kinder sind fast den ganzen Tag versorgt, und wenn sie aus der Schule kommen, muss sich die Mutter nicht mit Hausaufgaben abplagen! Dabei kommt es auch praktisch nie vor, dass ein Kind unerwartet aus der Schule heimkommt, weil die Lehrerin «an eine Konferenz» musste, oder sonst irgendwas los war. Sie wird auch nur dann geschlossen, wenn die Industrie und die Büros auch schliessen, nämlich am Samstag den ganzen Tag und an den allgemeinen Feiertagen, zu denen zahlreiche Montage, besonders in den Sommermonaten gehören. Das gibt dann jeweils die herrlichen «langen Weekends», die von der ganzen Familie genossen werden.

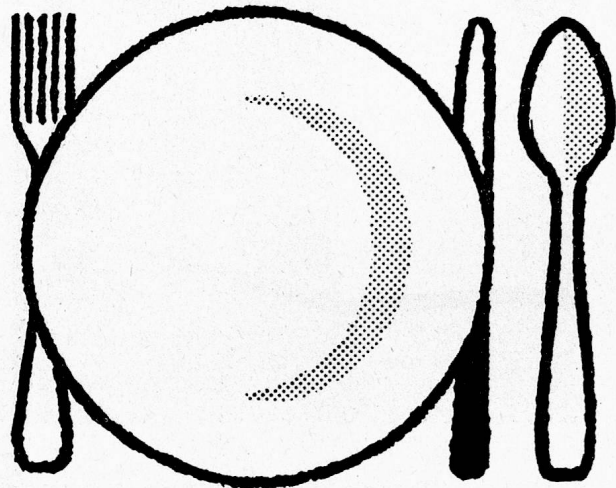
Das Schuljahr beginnt im September und schliesst Ende Juni. Die Sommerferien dauern zehn Wochen, an Weihnachten und Ostern gibts ausserdem noch je zehn Tage Ferien.

Problemlos, praktisch und nüchtern

Eines haben die Schweizer Schulkinder den Kanadiern weit voraus: sie können konzentriert arbeiten. Als unsere Kinder von Kanada zurückkamen, mussten
(Fortsetzungen Seite 141)

Knorr AROMAT

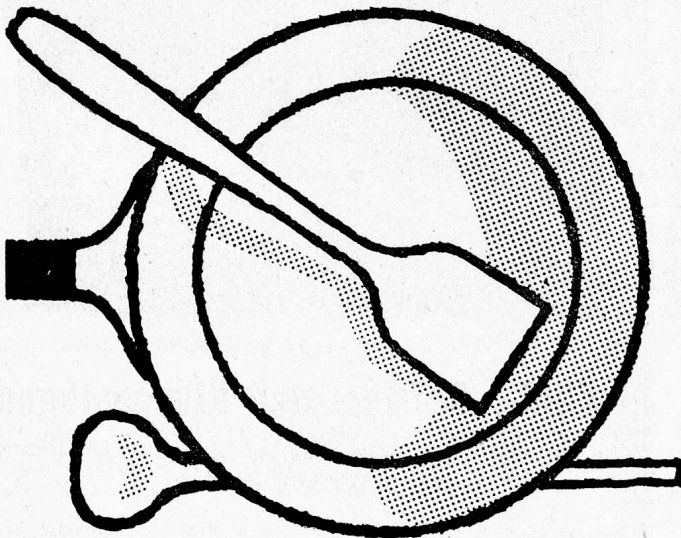
für Ihre Gäste
zum individuellen Nachwürzen



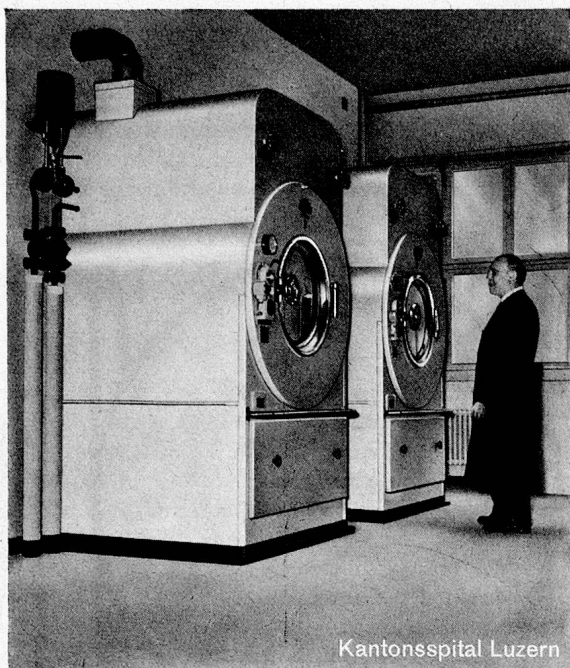
für Ihre Küche —

hebt den Eigengeschmack der Speisen und
verleiht ihnen ein köstliches Aroma

Knorr AROMAT



Knorr AROMAT die neuzeitliche Trockenwürste!



Der vollautomatische Wäschetrockner

AVRO-DRY-TUMBLER

(Schweizerfabrikat)

in der Spital- und Anstalten-Wäscherei.

Die EMPA St. Gallen erläutert zum Prüfungsergebnis vom 8. März 1957:

*** Ein Abscheuern von Textilfasern im Tumbler, welches als Textilschädigung betrachtet werden müsste, findet tatsächlich nicht statt. Die moderne Wäschetrocknung im Dry-Tumbler erfolgt effektiv unter grösstmöglicher Textilschonung.**

* Originalbericht zur Verfügung

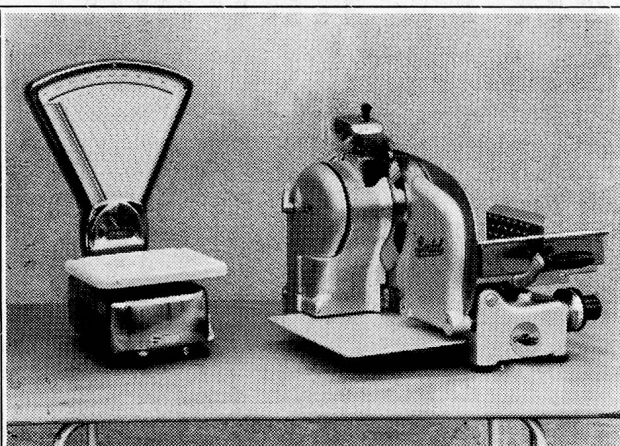
RAHA Ausstellung Hallenstadion Zürich 2. bis 7. April 1957 Stand 59

Mustermesse Basel 27. April bis 7. Mai 1957 Halle 13 Stand 4948

ALBERT VON ROTZ INGENIEUR BASEL 12

Tumblerbau — vollautomatische Wäschetrocknung

Friedensgasse 64—68, Telefon (061) 22 16 44



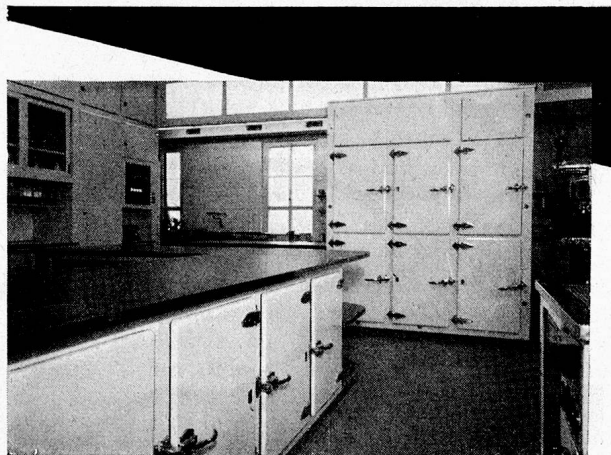
automatische Waagen in
optischer und Zeiger-Ausführung
mit Tragkraft von 1 — 20 000 kg

Fleisch-Schneidemaschinen
für Anstalten (12 versch. Modelle)

BERKEL A.G., ZÜRICH

Hohlstr. 535 Tel. (051) 52 53 22

RAHA-Stand Nr. 42



Wir bauen seit Jahrzehnten

Kühl-, Gefrier- und Klimaanlage

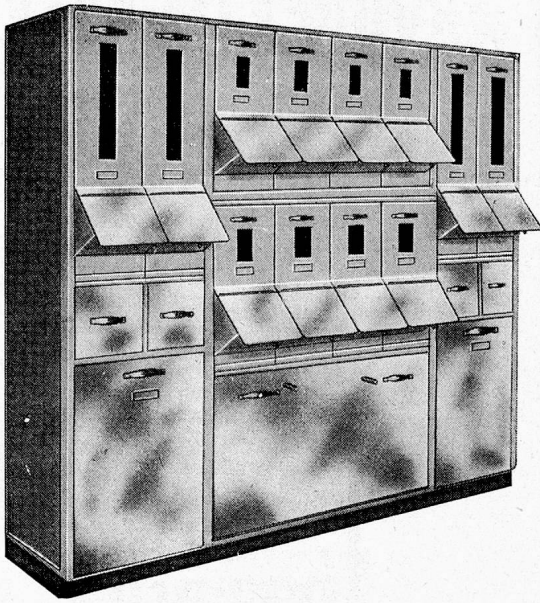
in jeder Grösse und für jeden Zweck, nach den neuesten Erkenntnissen
der modernen Kältetechnik

Einige Referenzen
Verpflegungsanstalt Friesenberg
Bürgerheim Flüelen

Aargauische Pflegeanstalt Muri
Taubstummenanstalt Regensburg
Altersasyl Wädli Zürich

AUTOFRIGOR A.-G.
Zürich Schaffhauserstrasse 473
Telefon (051) 48 15 55

Autofriger



Aus unserem Verkaufsprogramm

Geschirrwaschmaschinen
Universalküchenmaschinen
Kartoffelschälmaschinen
Kaffeemaschinen
Elektr. Friteusen
Küchenbatterien

aus rostfreiem Chromnickelstahl und
 Aluminium

Besuchen Sie uns an der MUBA
 Halle 13 Stand 4965

SCHWABENLAND & CIE AG. ZÜRICH

Grossküchen- und Konditorei-Einrichtungen Nüscherstrasse 44
 Telefon (051) 25 37 40

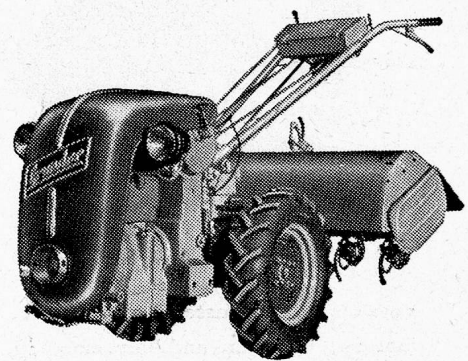
Grunder Motor-Bodenfräse-Motorpflug 3- oder 4-GU

mit den bewährten 8- und 10-PS-GRUNDER-Benzin-Petrol-Motoren oder mit dem sparsamen GRUNDER-DIESEL-Motor 10 PS.

12-PS-4-Takt-Bodenfräse mit Arbeitsbreite von 100 cm für grosse Flächenleistung.

Vorzüge: Mehr als 30jährige Erfahrung, einfache, robuste und moderne Konstruktion, 3 oder 4 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang, 2 Geschwindigkeiten auf der Zapfwelle; mit oder ohne Differential lieferbar, jedoch immer mit der patent. automat. Einzelradausschaltung; Fräsbreiten von 40—100 cm.

Lieferbar als MOTOR-BODENFRÄSE, MOTORPFLUG, MOTOR-SEILWINDE, MOTOR-MÄHER, MOTOR-VIELFACH-HACKGERÄT; mit Hack- und Häufelgeräten für Reihenkulturen und zur Bearbeitung von Obst- und Rebkulturen, verwendbar als Einachs-Traktor für Zugarbeiten usw.



GRUNDER-MASCHINEN sind führend und bürgen für QUALITÄT!

Grunder

& CO. A.G. MASCHINENFABRIK TEL. (061) 84 34 34

NIEDERSCHÖNTHAL b/Liestal · POST FRENKENDORF



Schlafe Dich gesund auf Latexschaum!

NEUKOPOR-Matratzen sind in mehreren Ausführungen erhältlich:

- ein- und beidseitig verwendbar
- verschiedene Härtegrade und Dicken
- Überzüge aus sanforisiertem Sanitasdrilch oder urinbeständigem Stamoid

DIE SCHWEIZER LATEXSCHAUM-MATRATZE

MUBA-Stand 2066

Halle IIb/1. Stock

H. NEUKOM AG

Fabrikation von Schaumgummi

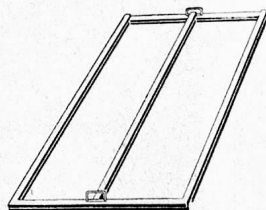
Hinwil-Hadlikon ZH



FRÜHBEETFENSTER

Es ist keine Seltenheit...

dass unsere Frühbeetfenster, die wir vor 30 Jahren lieferten, heute noch ihren Dienst tun. Unaufgeforderte Zuschriften beweisen die erstaunliche Qualität der Bacher-Fenster.



Es wird in 50 Jahren...

keine Seltenheit sein, dass kittlose Bacher-Stahlfenster noch ihre Aufgabe erfüllen.

Verlangen Sie unverbindliche Offerte über

Kittlose Bacher-Stahlfenster
Kittlose Hollandfenster
Holzfenster zum Verkitten
Eisenfenster
Clochefenster

bacher

Gewächshausbau Reinach-Basel
Telefon (061) 82 50 51

Bacher-Frühbeetfenster — man weiss was man hat



Vorplatz- und Terrassen-Beschattungen, Lamellenstoren für Innen- und Aussenmontage, Reparaturen und Neulieferungen

EMIL SCHENKER AG.

Storenfabrik Schönenwerd Tel. (064) 3 31 52
Filialen in Zürich, Basel, Bern, Luzern, Lausanne, Genf und Lugano.

Erstklassige Bodenpflegemittel

TAWAX 10

Hartglanzwachs flüssig

TAWAX 11

Hartglanzpaste fest

TAWAX 12

Selbstglanz-Emulsion flüssig

Alle 3 Sorten sind einfach und zeitsparend in der Anwendung und bewirken einen dauerhaften, intensiven Glanzbelag.

Verlangen Sie Offerte mit Gratismuster

Tavol-PRODUKTE
unerreicht in Qualität!

H. TAVERNARO · CHEM. FABRIK
WINTERTHUR · WÜLFLENGEN
SCHLOSSTALSTR. 221 · TEL. 052/24054

**Viele Anstalten
und Spitäler
verwenden seit
Jahrzehnten**

Ambrosia

**Speiseöl
und Kochfett**

Ernst Hürlimann, Wädenswil

Lonza-Dünger

sind bewährte Helfer
im Bceren-, Obst- und Gemüsebau.

VOLLDÜNGER LONZA
und
ANIMONSALPETER

sind leicht zu streuen und sparsam
im Gebrauch. Bei geringen Kosten
und mit wenig Arbeit - hohe Erträge.



**COMPOSTO
LONZA**

verwandelt Gartenab-
fälle aller Art, Laub,
Torf etc. rasch in
besten Gartenmist.

LONZA A. G. BASEL

Abgenütztes

Silberbesteck

Wie neu!

Reparaturen und Neuversilberungen mit
garantierter Silberauflage zu
äusserst günstigen Preisen.

Neubestecke für Grossbetriebe und Privats

Paul Sulger, Langnau-Gattikon

Besteck- und Silberwarenfabrikation

(Zch.)

Telephon (051) 92 14 62

COMPROX

in der Sparspritzflasche

Das sparsamste und praktischste Rei-
nigungsmittel für all die vielen kleinen
und grösseren täglichen Reinigungsar-
beiten wie

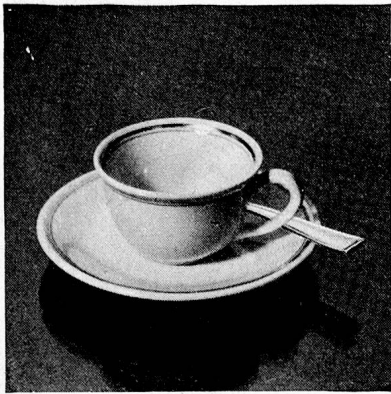
Geschirr-, Türen-, Fenster-, Böden-
waschen usw.

COMPROX ist zugleich eines der be-
sten internationalen Wollwaschmittel

Gebrauchsanweisung und Muster durch

BP Benzin & Petroleum AG — Zürich

Abteilung für Spezialprodukte
Uraniastrasse 35 Telefon (051) 25 77 10



H. BEARD SA MONTREUX

Silberwarenfabrik 150 Arbeiter

Generalvertretung für die deutsche Schweiz
und Laden

A. HAARI ZÜRICH

Talacker 41 Telefon (051) 25 11 40

Bestecke

Coupen

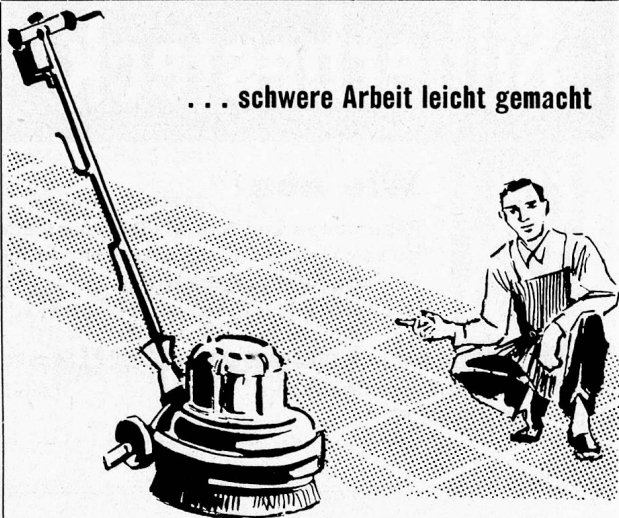
Kannen

Platten

Porzellan dekoriert

Glaswaren uni
und dekoriert

Chromnickelstahl



... schwere Arbeit leicht gemacht

Bodenreinigungen in Krankenhäusern, Heimen und Spitälern mit den neuen 1-Einscheiben-Maschinen **SPEZIAL** und **SUPER**. Praktisch geräuschloser Gang. Kinderleichtes Führen. Enorme Einsparmöglichkeiten.

Verlangen Sie Prospekte u. unverbindliche Vorführung

SUTER-STRICKLER SOHN HORGEN

Maschinenfabrik Telefon 051/92 46 24

Erleichterung der Krankenpflege, hygienische u. wirtschaftliche Gründe sprechen für die Verwendung von Latexschaum-Matratzen

GURIPOR

M U B A Halle 2 b / 1 Stand 2017
Halle 17 Stand 5817



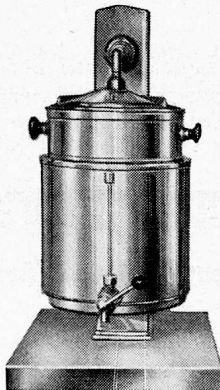
GURIPOR-Matratzen — ein bewährtes Schweizerfabrikat — bleiben staubfrei, stoßen Ungeziefer ab, kühlen nicht, bedürfen praktisch keiner Wartung, behalten ihre Form

auch auf die Dauer und sind hygienisch: der mit einem Reißverschluss versehene Ueberzug lässt sich leicht von der Matratze entfernen und gut waschen.

Verlangen Sie Auskunft beim Hersteller:

Telefon 051 / 95 94 21 Richterswil ZH

GUMMI-WERKE RICHTERSWIL A.-G.



BRAVILOR

Filterkaffeemaschinen

Für Spitäler, Anstalten u. Grossküchen — Diverse Modelle — 20- bis 50-Liter-Behälter — Stundenleistung bis 75 Liter pro Behälter — Kein Boiler, sondern Frischwasserbrühung — Vollautomatisch, keine Wartung, entlastet daher das Personal — Geringe Strom- und Unterhaltskosten — Wir senden Ihnen gerne Prospekte

HGZ Aktiengesellschaft

Zürich-Affoltern Zehntenhausstr. 15-21
Apparatebau Telefon 051 / 46 64 90



auf
Fettbasis

das sparsame, schonende **Vollwaschmittel**

NEU

- Einziges Waschmittel mit *Korrotex* schont Wascheinrichtung und Hände.
- Als einziges Waschmittel der Welt enthält ESI das Bleichmittel in unentmischbarer Form und garantiert gleiche Bleichwirkung von Anfang bis Ende.

Für Waschautomaten



mit kontrollierter Schaumkraft. Kein Ueberschäumen der Maschine mehr.

Hergestellt nach
+ Patent-Anmeld.
Nr. 5751

Gepflicht durch das
SIH mit Qualitäts-
auszeichnung

SEIFENFABRIK HOCHDORF für beste und schonendste Waschmittel



Aufbauende LUCUL-Kraftsuppen...

werden in Krankenhäusern und Anstalten immer mehr verwendet. Rasch ist so eine Bouillon hergestellt, sie regt mit dem herrlichen Fleischaroma den Appetit an und ist auch dem schwachen Magen bekömmlich.

LUCUL

**Fleisch-Kraftbrühe
Hühner-Kraftbrühe
Ochsenchwanzsuppe
und Bratensauce**

Bitte Muster und Spezialofferte verlangen
LUCUL-NÄHRMITTELFABRIK ZÜRICH-SEEBACH
Tel. 46 72 94

Silectro

Die Bloch- und
Spänmaschine mit vollständiger Staub-
absaugung

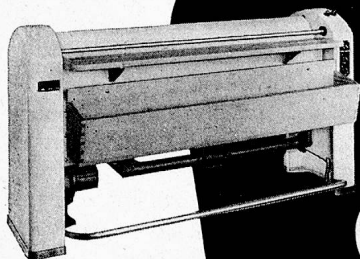
- zuverlässig
- rationell
- hygienisch



RAHA
Stand
Nr. 63

SIHLEKTRO GmbH
Weinbergstrasse 31
ZÜRICH 6
Tel. (051) 34 93 13

MUBA Halle 19 Stand 6360



Absaug-Mange M 4. 140 cm Walzenlänge. Äusserst leistungsfähiges Modell. Automatische Temperatur-Regulierung bei elektrischer und Gas-Heizung. Elektrische Walzenhebevorrichtung. Sofort betriebsbereit, da alle elektrischen Schaltapparate eingebaut. Wir bauen auch grössere Mangen, bis 2 m Arbeitsbreite und 40 cm Walzendurchmesser.

Wäschereimaschinen-
Fabrik
A. CLEIS AG., SISSACH
Telephon 061 - 85 13 33

Raha 1957 - Stand 31



Rationelles Haushalten

wird erleichtert, wenn auch die PHAG-Produkte einbezogen werden. Seit 60 Jahren stellt die Fabrik hygienischer und diätischer Nahrungsmittel PHAG in Gland Spezialitäten her, die sowohl im Haushalt wie in Anstalten, Kliniken und Spitälern vorteilhaft und gerne verwendet werden.

NUTOLA-Tafelfett

ausserordentlich leicht verdaulich, hergestellt aus rein vegetabilen Oelen, mit Zusatz von Haselnuss- und Mandelpuree sowie Lecithin, ersetzt vorteilhaft die Butter.

NUTOLA-Kochfett

zum Braten, Backen und Kochen geruchlos, aber sehr ergiebig und ebenfalls sehr leicht verdaulich eignet sich speziell gut für die Diätkost.

PHAG-Arome

eine vitaminreiche Würze, ein Hefe- und Gemüseextrakt, ist das feinste für die Küche. Ausgezeichnet auch für Brotaufstrich. Dieser Extrakt ist auch **salzlos** erhältlich.

PHAG-Schnitten

Ersetzen Sie das Fleisch mit Phag-Schnitten, rein vegetabil, sehr nahrhaft und für Kinder sehr empfehlenswert. Auch **salzlos** erhältlich.

PHAG-Mandel- und Haselnusspurée

aus erstklassigen, auserlesenen Nüssen hergestellt finden vielfache Verwendung in der Küche.

GRANOSE-Flocken

enthalten alle wichtigen Mineralsalze und unentbehrliche Wirkstoffe. Zu Bircher-müesli, Fruchtsäften oder Joghurt etwas Herrliches.

DIABETIKER-Spezialitäten

sind nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt und bieten Gewähr für eine neue erfolgreiche Diät.

PHAG-Vitamin-Nährhefe

reich an Vitamin B, dient zur Aufrechterhaltung Ihrer Lebensfunktionen. Rekonvaleszenten, müde und nervöse Personen werden durch diese Hefe, welche angenehm im Geschmack und gross in der Wirkung ist, neu gestärkt.

PHAG

Fabrik hygienischer und diätischer Nahrungsmittel Gland

sie zuerst einmal lernen, in vernünftiger Zeit ihre Hausaufgaben fertigzubringen. Das war unendlich schwer, und weit entfernt von der spielerischen Beschäftigung mit der Schule in Kanada. Die «Konkurrenz» ist ja hier in der Schule sehr gross, und wie sehr sich auch ein Kind anstrengt, es hat immer «Rivalen», die noch fleissiger sind und sich noch mehr Mühe geben! In Kanada wird die Schule bewusst auf dem Niveau des mittelmässigen Schülers gehalten, so dass auch die weniger Begabten nicht entmutigt werden. Man gibt dann aber den geistig besser entwickelten und intelligenteren Schülern separate Probleme, die einer höheren Stufe entsprechen, bildet oft sogar mit der besseren Hälfte eine Sonderklasse oder lässt ganz gute Schüler eine Klasse überspringen. Seltenerweise sind Kinder, die von Europa kommen, in der Schule meistens die Besten, auch wenn sie in der Heimat noch keine Schule besucht haben. Viele Europäer behaupten deshalb, dass die europäischen Kinder gescheiter seien als die kanadischen. Das ist sehr schwer zu beurteilen, und hängt vielleicht eher damit zusammen, dass wir Europäer im allgemeinen

unsere Kinder von ganz klein auf etwas vorwärtstossen, den Ehrgeiz anstacheln, zum Fortschritt anspornen, während der Kanadier seine Kinder in aller Ruhe und intellektuell ganz unbelastet sich entwickeln lässt. Er hat nicht den Drang, sie zu «formen» und ständig an ihnen herumzuschleifen, sondern schickt sie mit zwei Jahren zu den Kindern auf die Strasse, lässt sie den ganzen Tag im schmutzigen Overall herumtollen, steckt sie abends in die Badewanne, um all den Schmutz abzuschrubben, und mit einem kurzen Nachtgebet sinken sie dann ins Bett, um problemlos, todmüde einzuschlafen.

Ja, kanadische Kinder werden problemlos, praktisch und nüchtern aufgezogen. Sie wachsen auf in einer munteren Schar von Geschwistern und Nachbarkindern, in der Gemeinschaft, und für die Gemeinschaft bestimmt. Das ist es, was trotz dem «Verwöhnen» die Kinder dann zu brauchbaren, tüchtigen, angenehmen Menschen macht. Und das ist ja schliesslich das Ziel der Erziehung!

Tonja Koeppel, sfd.

Hinweise auf wertvolle Bücher

Hilfe in Erziehungsnöten

In einer Schweizer Stadt wurden im vergangenen Winter Vorträge über Erziehungsprobleme aller Altersstufen durchgeführt. Namhafte Fachmänner haben sich zur Verfügung gestellt — und siehe da — der Besuch war anhaltend derart gross, dass einzelne Vortragsgruppen doppelt geführt werden mussten. So weitverbreitet sind also die Erziehungsnöte! So gross ist das Verlangen der Eltern, Hilfe und Ratschläge zu bekommen, dass sie in Scharen zu den Veranstaltungen strömen! Nachher, das heisst während der Alltagsarbeit, sinnen wir oft dem Gehörten nach und überlegen uns, was wir falsch gemacht, was wir hätten vermeiden sollen und was wir alles in Zukunft besser machen werden. Nur zu oft kommt es aber vor, dass wir nicht immer alles genau verstanden haben, was der Fachmann uns versucht hat, klarzulegen. An gelehrten Ausdrücken, meist Fremdwörtern, fehlt es ja seit langem nicht. Man spricht von Ethik, von Neurosen aller Art, von Symptomen, von Pollution und Pornographie — und weiss oft doch nicht recht um die eigentliche Bedeutung. Daneben sind es aber auch viele häufig verwendete Ausdrücke, die, müssten wir eine klare Definition geben, uns leicht in Verlegenheit bringen könnten.

Zwei Amerikaner, Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern legen uns den «Erziehungsberater», ein Buch zur Behebung von Erziehungsschwierigkeiten, auf den Tisch. Man lässt sich einfach anstecken von der frischen, angriffigen und bis ins letzte sauberen Art und Darstellung dieser Leute. Die moderne Pädagogik spricht viel von der Bedeutung des ersten Lebensjahres, dem auch die beiden Verfasser genügend Platz einräumen. Dann aber werden die Probleme des 1. bis 6. Lebensjahres, jene des 6. bis 12. Lebensjahres behandelt, um noch genügend Raum übrig zu lassen für grosse allgemeine Fragen wie Pubertät, Sauberkeits-

training und Stuhlhygiene, Onanie, Eifersucht, Disziplin u.a. Ob von den Störungen, wie sie bei Kindern vorkommen, gesprochen wird, ob die Verfasser uns erklären, wie sich die Persönlichkeit entwickelt, immer geschieht dies so klar und anregend, dass man da und dort beinahe die Kürze bedauert. Aber das ist ja gerade der Vorzug dieses Werkes: es wirkt nie langweilig, nie lehrhaft, sondern spricht den Leser ganz unmittelbar an. Eine grosse Hilfe für all diejenigen, die mit Erziehungsschwierigkeiten eigener oder anderer Kinder fertig werden müssen. Mit diesem «Amerikanerbuch» hat uns der Schweizer Spiegel Verlag Zürich erneut eine Kostbarkeit geschenkt.

Schuldbetreibung, Konkurs und Sanierung

In Nr. 283 des Fachblattes vom September 1955 (S. 412) konnte auf den ersten Band der grossangelegten Arbeit von Prof. Dr. Hans Fritzsche hingewiesen werden. Heute liegt der zweite Halbband vor, der vor allem die Betreibung auf Konkurs, den Arrest und das Retentionsrecht sowie die betreibungsrechtliche Anfechtungsklage (action Pauliana) zur Darstellung bringt. Ausserdem werden in diesem Band Nachlassvertrag und Sanierung behandelt, wobei auf die Sanierung einzelner Wirtschaftszweige sorgfältig eingegangen wird. In einem letzten Teil wird endlich die Schuldbetreibung gegen Gemeinden und andere Körperschaften des kantonalen öffentlichen Rechtes behandelt. Der vorliegende zweite Band zeichnet sich ebenfalls aus durch eine souveräne Beherrschung des Stoffes, durch eine klare Darstellung und durch eine erschöpfende Behandlung der vielschichtigen Fragen und Probleme. Auch dieser Band wird in jeder Anstaltsbibliothek dem Büropersonal und kaufmännisch interessierten Zöglingen in gleicher Weise gute Dienste leisten. (Verlag Schulthess & Co. AG., Zürich). Dr. M. Hess